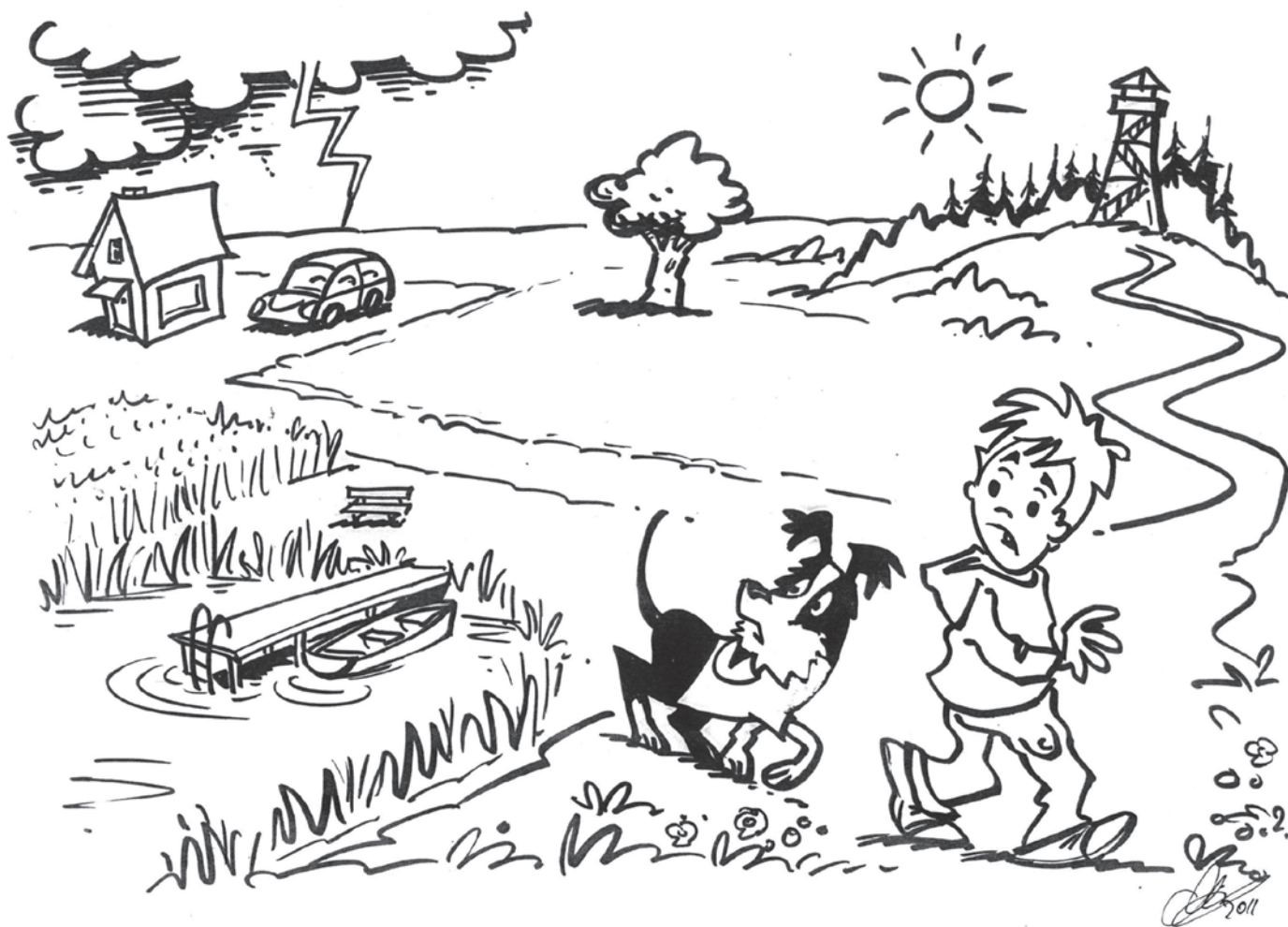


Max und Flocke im Gewitter

Es ist Sommer, die Sonne scheint und es ist sehr warm und schwül. Am Nachmittag macht Max mit Flocke einen langen Spaziergang. Gemeinsam gehen sie von zu Hause in den nahe gelegenen Wald, vorbei an einem Weizenfeld, dem Badesee und dem hohen Aussichtsturm. Plötzlich wird die Sonne von dunklen Wolken bedeckt. In der Ferne

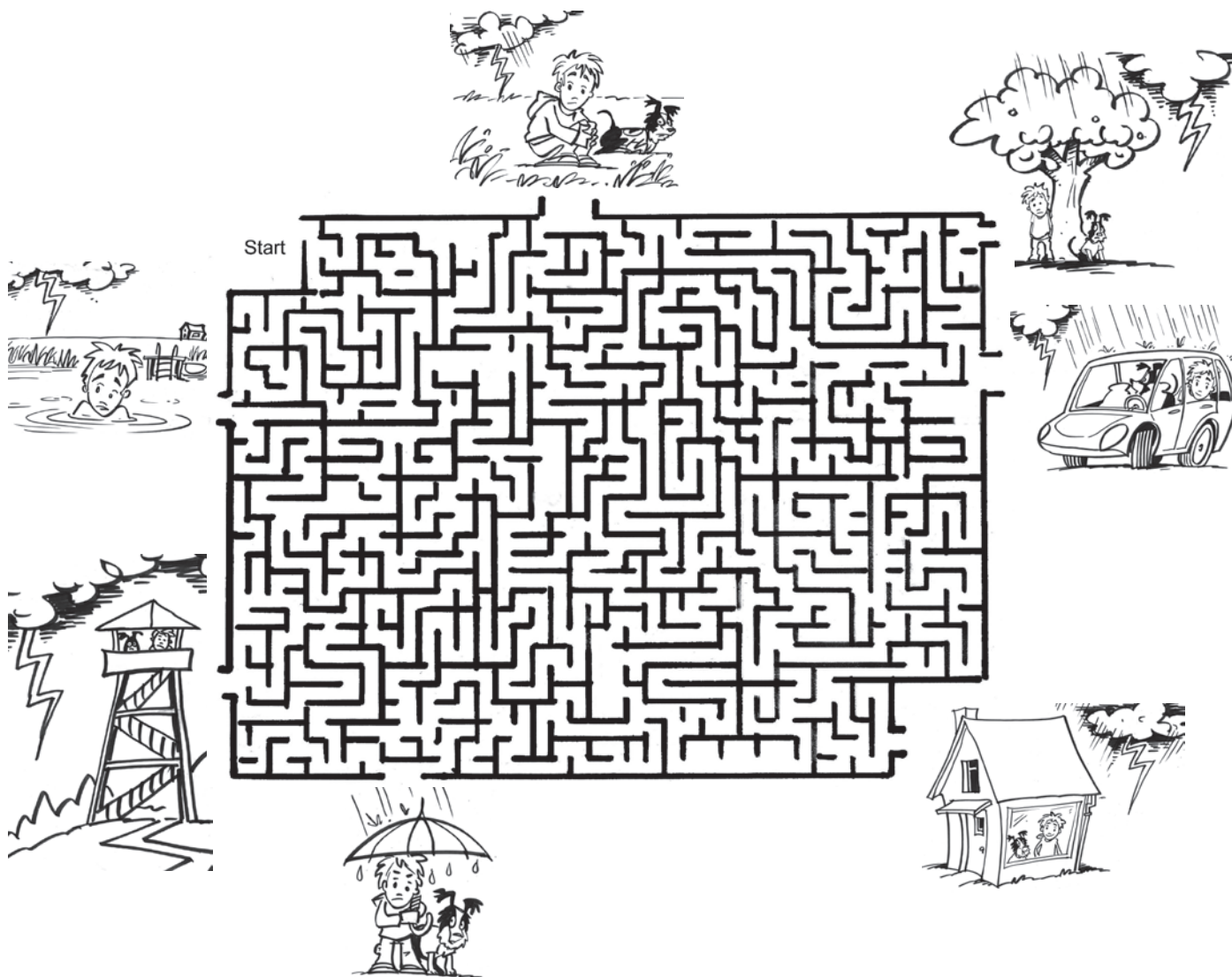
grollt und donnert es und der Wind wird stärker. Ein Gewitter zieht auf. Der Donner wird immer lauter und dann blitzt es auch noch. Flocke und Max haben furchtbare Angst. Was soll Max tun? Soll er mit Flocke schnell nach Hause rennen, sich unter einen Baum stellen, auf den Aussichtsturm klettern oder zum See laufen?





Irrgarten des Donners

Kannst du Max und Flocke helfen und ihnen den richtigen Weg zeigen, um vor Blitz, Donner und Regen geschützt zu sein? Aufgepasst: Unser Irrgarten hat mehrere Ausgänge, aber nur drei sind richtig.



Warum sind einige Ausgänge im Labyrinth falsch? Überlegt gemeinsam in der Klasse. Schreibe deine Lösung anschließend auf.

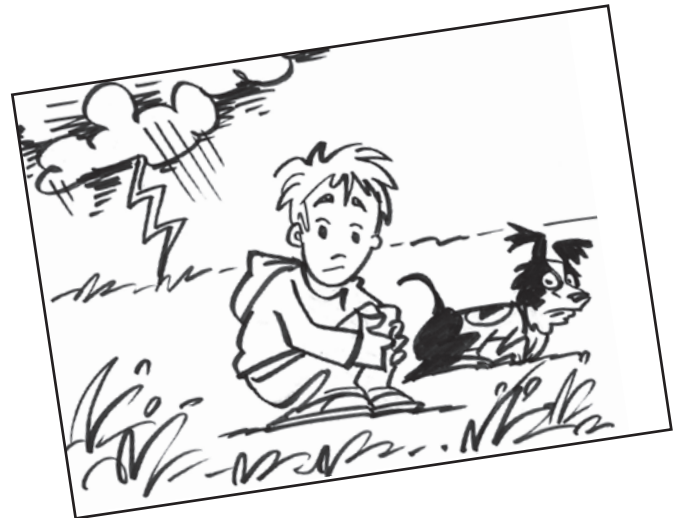
Wie würdest du bei einem Gewitter reagieren? Tauscht euch in der Klasse darüber aus. Begründe deine Entscheidung.



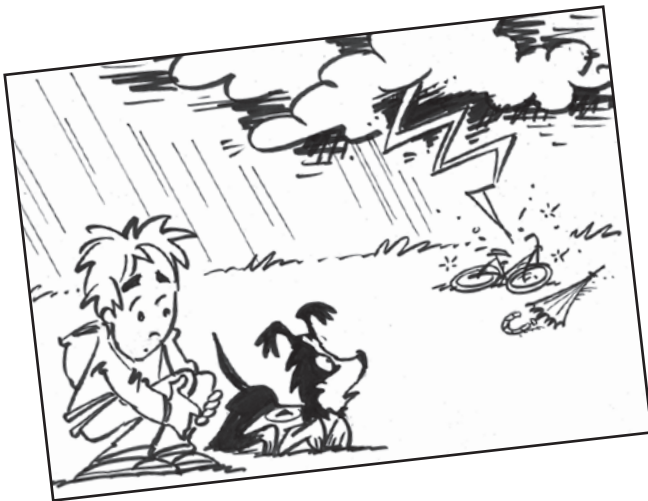
So schützt du dich bei Gewitter – die wichtigsten Regeln

Auf dem Nachhauseweg sind die Kärtchen in der Tasche von Max ein wenig durcheinandergeraten. Kannst du sie wieder sortieren? Ordne zu. Welche Bilder gehören zu welchen Texten? Schneide hierzu die Kärtchen aus. Klebe die passenden Kartenpaare dann nebeneinander auf ein Blatt Papier. Vergleiche danach dein Blatt mit dem deines Tischnachbarn. Kontrolliere, ob du alle Kärtchen richtig zugeordnet hast.

Der Innenraum eines Autos ist ein prima Schutz vor Blitzen. Deshalb solltest du bei einem Gewitter unbedingt darin sitzen bleiben. Selbst wenn das Auto von einem Blitz getroffen wird, kann dir nichts passieren, denn der Strom fließt außen in die Erde ab.



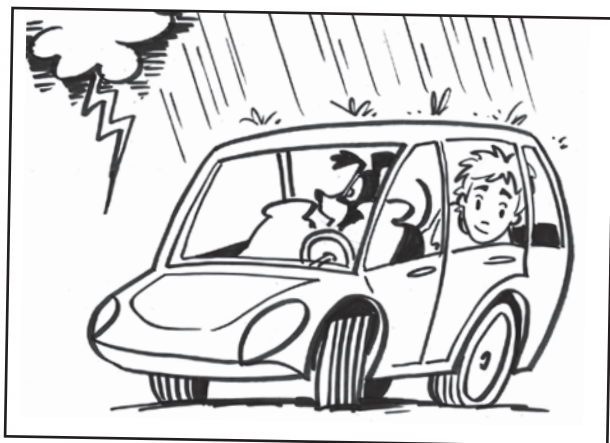
Gehe niemals bei Gewitter in einem See oder einem Freibad ins Wasser. Denn Wasser ist ein super Stromleiter. Also bei Gewitter unbedingt raus aus dem Wasser!



Benutze bei Gewitter keinen Regenschirm. In die Höhe ragende spitze Gegenstände wirken wie Antennen und ziehen Blitze „magisch“ an. Lege den Schirm in einigen Metern Entfernung von dir auf den Boden. Auch dein Fahrrad solltest du hinlegen, denn der Blitz schlägt gern in Metall ein.



Wirst du von einem Gewitter überrascht und ist ein festes Gebäude in der Nähe, dann gehe hinein. Dort bist du vor Regen geschützt und vor Blitzen sicher.



Klettere auf keine hohen Türme oder gehe bei Gewitter sofort von ihnen runter. Blitze sind faul und mögen kurze Wege. Sie schlagen deshalb gern an der höchsten Stelle ein.

Wenn du auf einem freien Feld ohne Bäume und ohne Gebäude überrascht wirst, mach dich möglichst klein, sodass dich der Blitz „übersieht“. Gehe dazu in die Hocke, lasse die Füße eng zusammen, sodass sie den Boden nur an einem Punkt berühren. Schlinge die Arme um deine Beine. Lass dann das Gewitter vorbeiziehen.



Flocke weiß ...

Sicher kennst du den Spruch „Vor Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen“. Das stimmt nicht – Baum ist Baum, denn ein Blitz macht keine Unterschiede, in welchen Baum er einschlägt.

Sturm ist nicht gleich Sturm

Ganz allgemein ist ein Sturm ein sehr starker Wind. Aber ein Sturm ist nicht wie jeder andere. Deshalb unterscheiden Experten sie nach ihrer Windgeschwindigkeit. Die Windgeschwindigkeit wird in Kilometern pro Stunde, kurz km/h, angegeben. Es wird also gemessen, wie viele Kilometer ein Sturm in einer Stunde zurücklegt.

Ein **Sturm** hat eine Windgeschwindigkeit von 75 bis 88 Stundenkilometern. Er legt innerhalb einer Stunde also eine Strecke zwischen 75 und 88 Kilometern zurück. Das ist ungefähr so schnell, wie ein rotes Riesenkänguru aus Australien hüpfen kann.

Ein **schwerer Sturm** hat eine Windgeschwindigkeit zwischen 89 und 102 Stundenkilometern. Gazellen auf der Flucht können ungefähr in dieser Geschwindigkeit rennen.



Bei einem **orkanartigen Sturm** liegt die Windgeschwindigkeit bei 103 bis 117 Stundenkilometern. So schnell können Geparden rennen.

Ein **Orkan** wütet mit Windgeschwindigkeiten zwischen 118 und 133 Stundenkilometern. Autos auf der Autobahn fahren so schnell.



Flocke weiß ...

Im Unterschied zum Gewitter ist das Auto bei einem Sturm oder Orkan kein sicherer Ort. Es kann durch die hohe Windgeschwindigkeit aus der Spur geworfen werden. Bei einem Sturm geht man am besten in ein festes Gebäude.



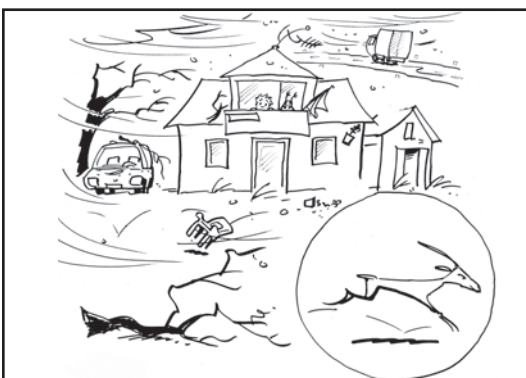
Bist du ein Sturmexperte?

Betrachte die nachfolgenden Bilder. Welches Bild zeigt einen Sturm, einen schweren Sturm, einen orkanartigen Sturm und einen Orkan? Woran hast du das erkannt? Schreibe deine Antworten in das leere Kästchen neben dem Bild. Vergleiche eure Bildbeschreibungen dann in der Klasse.









Flockes Sicherheitsmemory - Teil 3

Dies ist der nächste Teil deines Sicherheitsmemorys. Mit jeder Ausgabe erhältst du zwölf neue Kärtchen. Das Memory kannst du allein, mit deinen Freunden oder deinen Geschwistern spielen.

Vielleicht spielst du es auch einmal gemeinsam mit deinen Eltern und testest, wie gut sie Bescheid wissen.

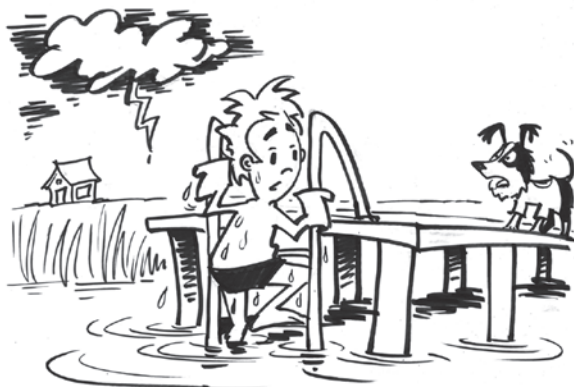
*Viel Spaß wünscht
dir dein Flocke*



So geht's:

1. Drucke die Kärtchen auf dickem Papier aus oder klebe sie auf Karton.
2. Schneide die Kärtchen aus.
3. Lege sie mit der Schrift und den Bildern nach unten auf den Tisch.
4. Finde nun diejenigen Kärtchen, bei denen Bild und Aussage zueinanderpassen.
5. Wer am Ende die meisten Kärtchen ergattert hat, ist der Sieger.

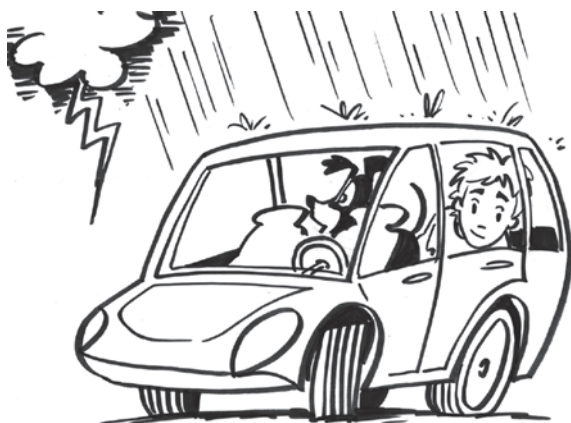




Bei Gewitter darf ich mich nicht im Wasser und nicht in der Nähe des Wassers aufhalten. Ich gehe einige Meter davon weg.



In einem Haus bin ich vor Gewitter, Blitzen, Regen und Sturm sicher.



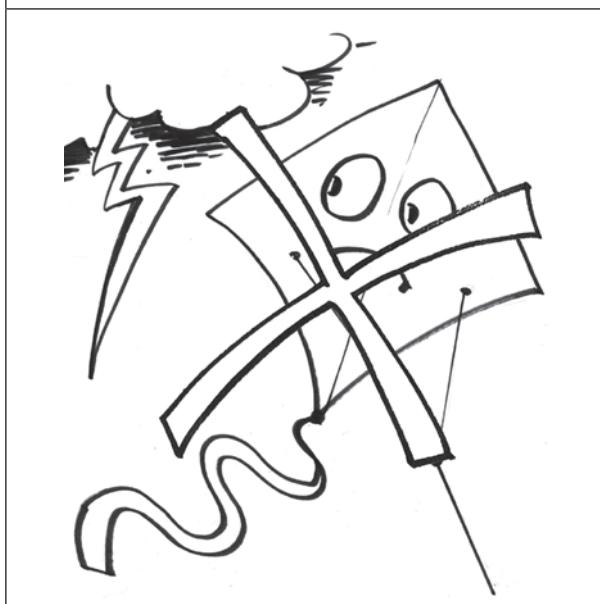
Ein Auto ist ein prima Schutz vor Blitzen. Bei einem Sturm bin ich im Auto aber nicht sicher. Deshalb gehe ich besser in ein festes Gebäude.



Blitze schlagen gern an der höchsten Stelle einer Umgebung ein. Deshalb darf ich mich bei Gewitter nie auf einem hohen Turm aufhalten.



Bei Gewitter darf ich mich niemals unter einen einzelnen Baum stellen. Besser, ich hocke mich mindestens 20 bis 30 Meter davon entfernt hin. Meine Füße sind dabei ganz eng zusammen.



Bei Gewitter lasse ich niemals einen Drachen steigen.